

# **WORKSHOP „KLIMAGERECHT WOHNEN“ (I)**

WOHUNGSPOLITISCHE KONFERENZ DER RLS  
16. JUNI 2023, FRANKFURT/MAIN

# ABLAUF

- 1. Katja Hünecke** (Stv. Leiterin Bereich Energie & Klimaschutz, Öko-Institut):  
**„Der blinde Fleck der Wärmewende“ (15')**
  - Vorstellung Kernergebnisse Studie für die RLS
  - Konsequenzen zur Absicherung einkommensschwacher Haushalte
- 2. Uwe Witt** (Referent Klimaschutz und Strukturwandel, RLS):  
**„Heizungstausch und Europäische Mindeststandards für Gebäude (MEPS)“ (15')**
  - Was bringt die GEG-Einigung? Werden nun auch die MEPS aufgeweicht?
  - Sanierung von Großsiedlungen für einkommensschwache HH

# ABLAUF

## 3. Gabriele Purper (BUND BAK-Energie):

„Wärmenetze und klimaneutral Heizen im Quartier“ (15')

- Rolle der kommunalen Wärmeplanung für klimagerechte Wärmewende



Zu den drei Vorträgen **jeweils kurze Verständnisfragen**

## 4. Debatte (60')

# **„Heizungstausch und Europäische Mindeststandards für Gebäude (MEPS)“**

WOHUNGSPOLITISCHE KONFERENZ DER RLS  
16. JUNI 2023, FRANKFURT/MAIN

*Uwe Witt, RLS*

# **Gebäudeenergiegesetz - Fortschritt oder Desaster?**

# BUNDESKLIMASCHUTZGESETZ

## Anlage 2 (zu § 4) Zulässige Jahresemissionsmengen für die Jahre 2020 bis 2030

(Fundstelle: BGBl. I 2021, 3907)

Jahresemissionsmenge in Millionen Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalent	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Energiewirtschaft	280		257								108
Industrie	186	182	177	172	165	157	149	140	132	125	118
Gebäude 	118	113	108	102	97	92	87	82	77	72	67
Verkehr	150	145	139	134	128	123	117	112	105	96	85
Landwirtschaft	70	68	67	66	65	63	62	61	59	57	56
Abfallwirtschaft und Sonstiges	9	9	8	8	7	7	6	6	5	5	4

Ist 2022: **112**

# BUNDESKLIMASCHUTZGESETZ

## Anlage 2 (zu § 4)

### Zulässige Jahresemissionsmengen für die Jahre 2020 bis 2030

(Fundstelle: BGBl. I 2021, 3907)

Jahresemissionsmenge in Millionen Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalent	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Energiewirtschaft	280	255	230	205	180	155	130	105	80	55	30
Industrie	186	182	177	172	165	157	149	140	132	125	118
Gebäude	118	113	108	102	97	92	87	82	77	72	67
Verkehr	150	145	139	134	128	123	117	112	105	96	85
Landwirtschaft	70	68	67	66	65	63	62	61	59	57	56
Abfallwirtschaft und Sonstiges	9	9	8	8	7	7	6	6	5	5	4

(2022 minus 40,4 Prozent)

## **DREI ELEMENTE DER WÄRMEWENDE**

1. Reduzierung der Wärmeverluste (Gebäudeeffizienz)
2. Deckung des Restwärmebedarfs durch regenerative Energien (Heizungstausch)
3. Aufbau von Wärmenetzen und –speichern (Ergänzung der Infrastruktur)

## **DREI ELEMENTE DER WÄRMEWENDE**

1. Reduzierung der Wärmeverluste (Gebäudeeffizienz)
2. **Deckung des Restwärmebedarfs durch regenerative Energien (Heizungstausch)**
3. Aufbau von Wärmenetzen und –speichern (Ergänzung der Infrastruktur)

# **VERHÄLTNIS GEBÄUDEEFFIZIENZ ZU ERNEUERBARER WÄRME NICHT BELIEBIG**

- Potential für Erneuerbare Wärme begrenzt!
- Schlecht gedämmte neue Häuser sind Falle für die Zukunft (EE-Wärmebezug und Kosten)

## **HEIZUNGSTAUSCH - WAS WÄRE NOTWENDIG GEWESEN?**

- 1. Kommunale Wärmeplanung** müsste längst stehen (Vorbild Dänemark)
- 2. Keine neuen Gas- oder Ölheizungen** ab 2024!  
(60 % d. Gasheizungen älter als 20 Jahre)
- 3. Effizienz auch beim EE-Einsatz**
  - Schwerpunkt Wärmepumpe, auch Großwärmepumpen
  - Begrenzt: Biomasse, Stromdirektheizungen
- 4. Soziale Absicherung** bei Invest und Miete

## **HEIZUNGSTAUSCH - WAS KOMMT LAUT KOA-EINIGUNG ÜBER LEITPLANKEN?**

- 1. Kommunale Wärmeplanung** bis 2028, bis dahin GEG für Bestandsbauten ausgesetzt, selbst für Neubauten außerhalb von Neubaugebieten
- 2. 65 %-EE-Pflicht erst wenn Kommunale WP** also bei manchen Kommunen erst 2028!

## HEIZUNGSTAUSCH - WAS KOMMT?

### 3. Keine Effizienz beim EE-Einsatz

- Wasserstoff Erfüllungsoption
- Neue fossile Heizungen mit „Aussicht“ auf H2 möglich

**Technologie-Illusion, bzw. Ineffizienz und Kostenfalle!**

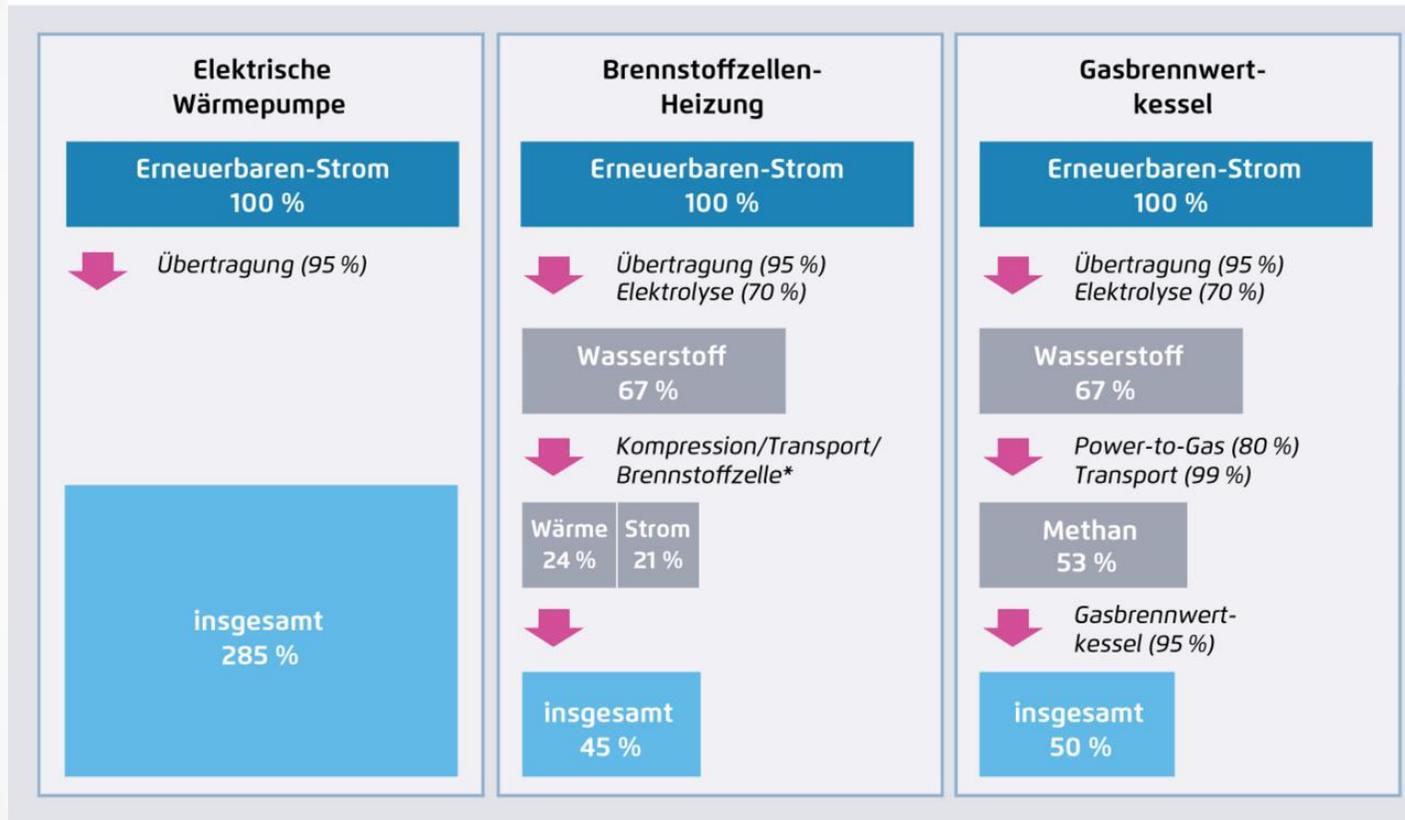
### 4. Soziale Absicherung bei Investitionen und Miete unzureichend bzw. nebulös!

- u.a. zusätzliche Modernisierungsumlage

# WARUM WÄRMEPUMPE?

Gesamteffizienz von wasserstoffbasierten Heizkonzepten im Vergleich zur Wärmepumpe

Abbildung 5

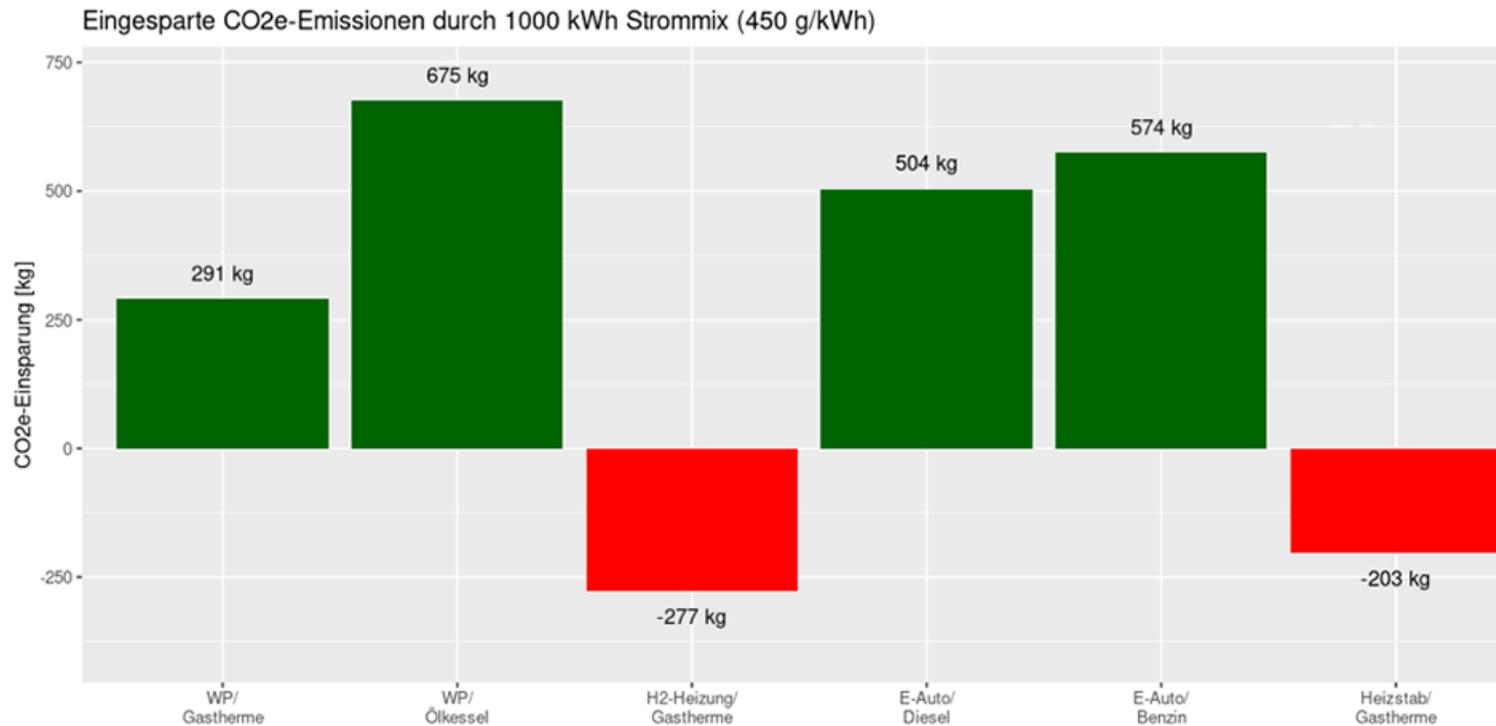


Agora Energiewende und Agora Verkehrswende, 2018

\* Wirkungsgrade: 80 Prozent (Kompression/Transport) und 85 Prozent (Brennstoffzelle insgesamt, davon 45 Prozent Wärme, 40 Prozent Strom)

Hinweis: Einzelwirkungsgrade in Klammern. Durch Multiplikation der Einzelwirkungsgrade ergeben sich die kumulierten Gesamtwirkungsgrade in den Kästen. Für die Wärmepumpe wird eine Jahresarbeitszahl von drei angenommen.

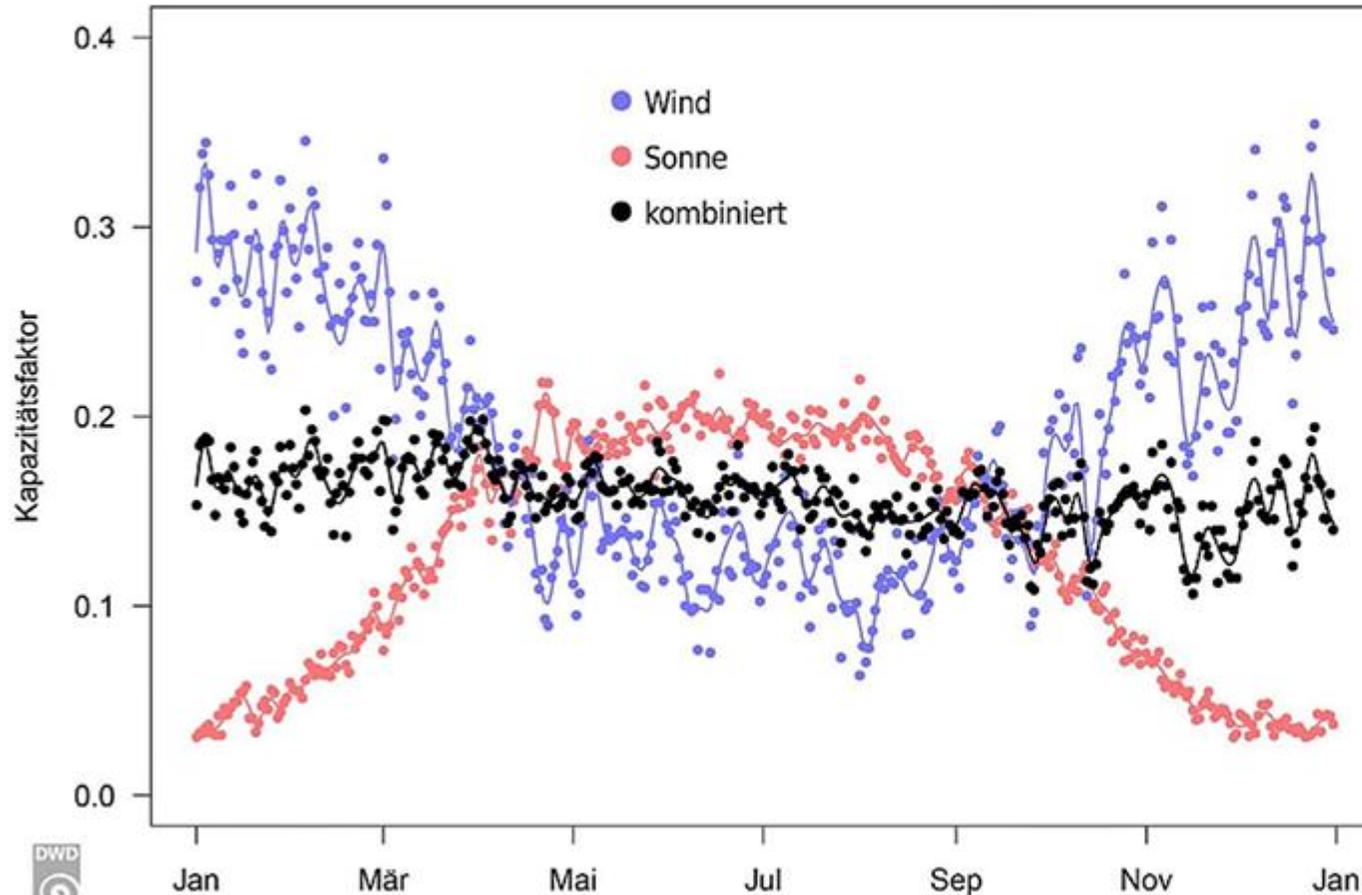
# SPART WÄRMpumpe CO2 BEIM HEUTIGEN STROMMIX?



[interaktiver CO<sub>2</sub>-Rechner](#)

von Stefan Holzheu,  
Uni Bayreuth.

## Der mittlere Jahresgang des Kapazitätsfaktors über Deutschland (Mittelwert 1995 bis 2015)



Mittlerer Strom-emissionsfaktor  
Heizperiode 2021/22:  
444 g/kWh  
ganzes Jahr 2022  
432 g/kWh)

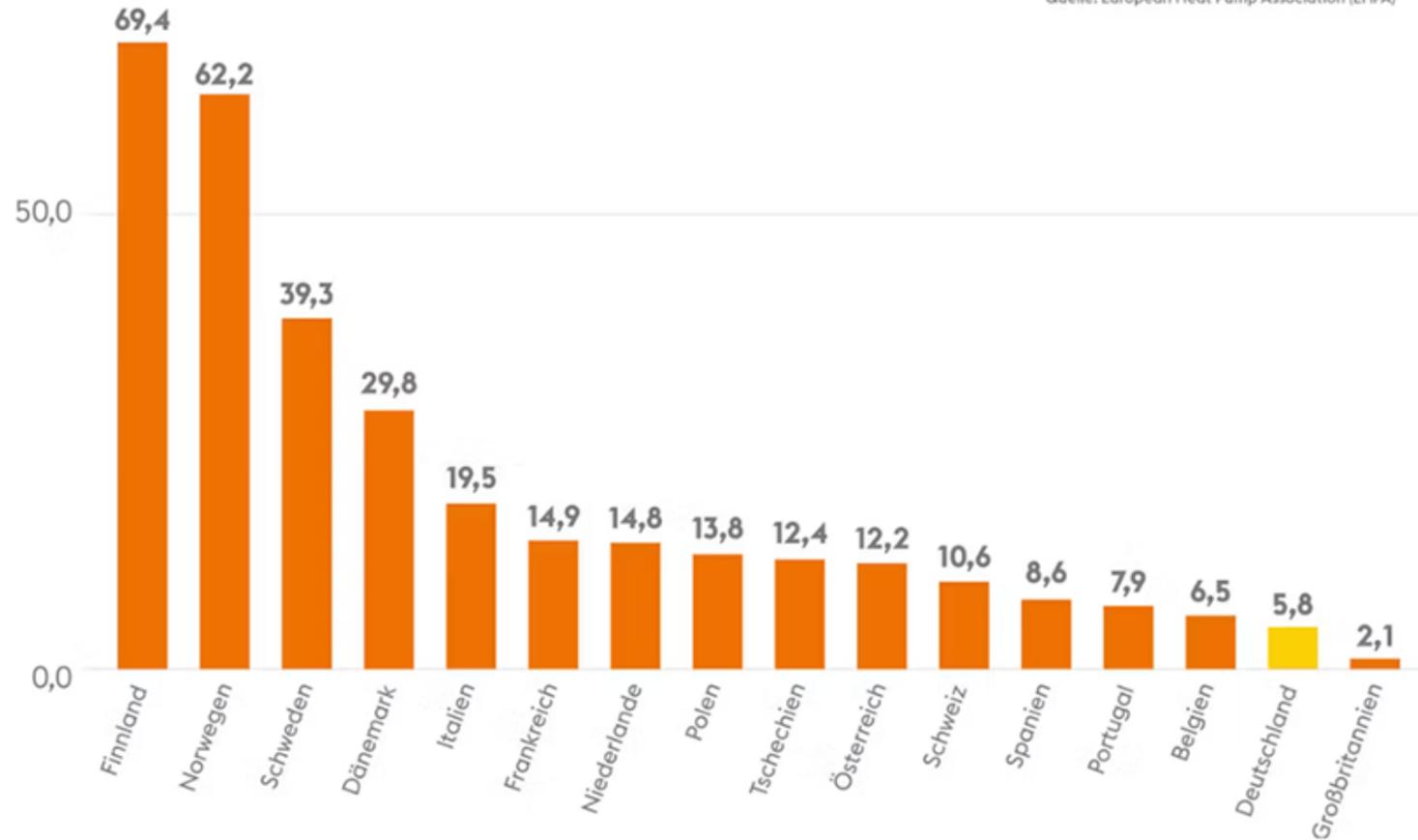
# GROßWÄMEPUMPEN

- Heute schon für 100.00 Einwohner (25.000 HH)
  - MAN-WP 70 MW in Esbjerg (SE)
  - Meerwasser als Umweltmedium
  - Stromversorgung Windpark
  - Vorlauftemperatur 90 Grad
- Vorlauftemperaturen bis 200 Grad möglich
- Lösungen für Städte und Industrie

# DEUTSCHER SONDERWEG?

## Anzahl eingebauter Wärmepumpen pro 1000 Haushalte in 2022

Quelle: European Heat Pump Association (EHPA)



## **KOSTEN/SOZIALE ABSICHERUNG**

- Fehlt fast vollständig im Hinblick auf tatsächliches Durchstarten
- In Einigung zum GEG sehr allgemein gehalten
  - „Förderkulisse weiterentwickeln“, „niemanden ... zu etwas verpflichten ... das ... nicht leistbar ist“
- Dafür zweite Modernisierungsumlage für Mieter\*innen, wenn Eigentümer Fördermittel in Anspruch nimmt
- Zuschüsse für Wärmepumpen nicht nach Gießkanne, sondern nach Einkommen und Vermögen staffeln!
- Ähnlich notwendig bei Zuschüssen für energetische Sanierung

## **KOSTEN/SOZIALE ABSICHERUNG**

- Forderung Mieterbund und LINKE:
- Keine Umlage der Kosten für den Heizungstausch auf die Miete!
- LINKE: Generelle Streichung der Modernisierungsumlage
- 70 bis 80 % des Gebäudebestandes ohne größere Sanierungen Wärmepumpenfähig (mind. JAZ 2,5- bis 3)
- Verhältnis Ordnungsrecht zu CO2-Preisen

- **VERHÄLTNIS ORDNUNGSRECHT ZU CO2-  
PREISEN (BEHG BZW. ETS-2)**
- ETS-2: an 2027 werden CO2-Preise freigegeben
- Dennoch Preissteuerung über Freigabe Zertifikate aus Marktstabilitätsreserve
- Reserve aber begrenzt
- Vermeidungskosten bis 300 Euro/t CO<sub>2</sub>
  - Gaspreise wie zu Spitze der Energiekrise im letzten Jahr!
  - Kostenfalle für fossile Heizungen!

**Wird MEPS als nächstes  
geschlachtet?**

## **EU-GEBÄUDE-RICHTLINIE (EPBD)**

- Der aus sozialer wie ökologischer Sicht sinnvolle Ansatz droht zu scheitern, zuerst jene Gebäude zu sanieren, die den schlechtesten Energiestandard aufweisen (auch auf Druck der BReg)
- Ärmere Haushalte leiden langfristig jedoch am meisten unter schlecht isolierten Gebäuden

## **EU-GEBÄUDE-RICHTLINIE (EPBD)**

- 6 Gebäudeklasse (A-F, A am Schlechtesten), repräsentieren je 15 % des Bestandes
  - Sanierungsziele (2030/2033) zu einer bestimmten Gebäudeklasse hin
  - Folge: E und F müssten als erste saniert werden
- Laufende Trilog-Verhandlungen: EU-Ministerrat gegen fortschrittlichen Beschluss des EU-Parlaments (EP) vom 14. März 2023

**VIELEN DANK!**

[uwe.witt@rosalux.org](mailto:uwe.witt@rosalux.org)